

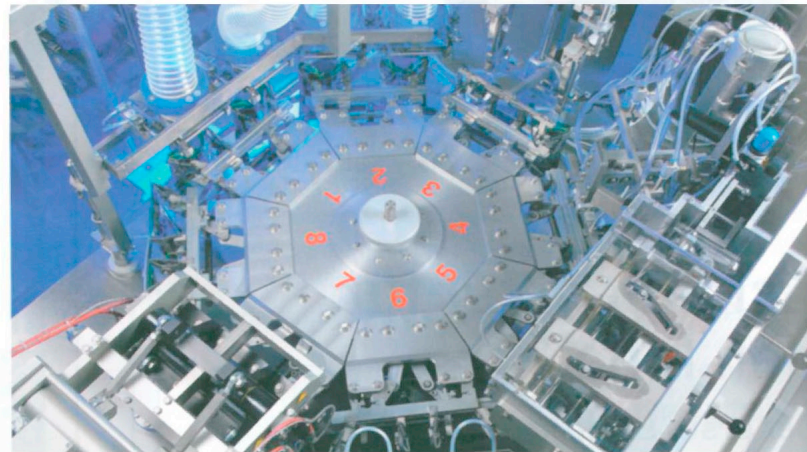
„No bag – no fill“

HDG-Beutelmaschine sorgt bei Schweizer Lebensmittelhersteller für Flexibilität

Kakaopulver, Pecannüsse und Sojabohnen aus Mittel- und Südamerika, Mangos und getrocknete Aprikosen aus Südafrika, Lorbeerblätter und Sultanien aus dem Nahen Osten, Morcheln und Currypulver aus Asien – das Schweizer Unternehmen Sunray verarbeitet hochwertige exotische Rohstoffe aus aller Welt. Am Sitz des Unternehmens in Pratteln, nur wenige Kilometer östlich von Basel am Rhein gelegen, laufen täglich rund 100 Tonnen Rohwaren über modernste Produktionsanlagen. Seit anderthalb Jahren gehört auch eine Beutelmaschine von HDG Verpackungsmaschinen aus Kürten zur Maschinenausstattung der Schweizer. Die Horizontale Form-Füll- und Verschließmaschine in Duplexausführung (Typ RBG-2) wird bei Sunray zum Verpacken von Backpulver, Gewürzen, Puddingpulver, Aromen, aber auch für Schokowürfel und Mohnsamen eingesetzt. Von den insgesamt rund 50 verschiedenen Produkten sind zwei Drittel pulverförmig und stellen damit hohe Anforderungen an die Maschine. Flexibilität ist gefragt, denn: „Wir verarbeiten auch grobkörnige Produkte bis hin zu ganzen Muskatnüssen“, so Projektleiter Dominik Leder.

Für jedes Produkt hält die Maschine den richtigen Beutel bereit: 3- und 4-Randsiegelbeutel, Standbeutel sowie Bodenfaltbeutel in Formatbreiten von 65 mm bis maximal 125 mm. „Wir fahren auf der Duplex-Maschine problemlos kleine 13-g-Beutel ebenso wie 200-g-Beutel“, sagt Markus

Die Verschließmaschine in Duplexausführung (Typ RBG-2) ist als 8-Stationen-Rundläufer ausgelegt.



Ertl vom Technischen Dienst Sunray. „Die Beutel können zudem mit Eurolochung oder Zipper versehen werden, denn die Maschine ist sehr umfangreich konzipiert.“

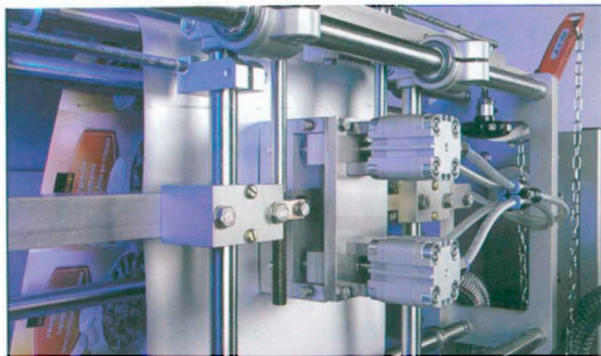
Pulver und stückige Produkte gemeinsam abfüllen

Als Division der Coop produziert Sunray heute ausschließlich für den Schweizer Markt und erzielte damit im vergangenen Jahr einen Jahresumsatz von 207 Mio. CHF. „Unser Markt ist relativ klein, daher müssen wir sehr flexibel sein. Das ist auch dank der HDG-Maschine möglich“, sagt Dominik Leder. Schnelle Formatwechsel sowie der Wechsel zwischen Flach- und Standbeuteln mit Wiederverschluss sind problemlos möglich. Abhängig von Produkt und Beutelform schafft die RBG-2 bis zu 180 Beutel/Min. „Die HDG-Maschine arbeitet bei uns mit 20 bis 90 Takten pro Minute“, erläutert Markus Ertl. „Manche Produkte, wie Puddingpulver, fahren wir über zwei bis drei Wochen. Dann werden allerdings viele verschiedene Sorten hintereinander abgefüllt. Bei den Gewürzen produzieren wir wesentlich kleinere Chargen von nur 5000 bis 10000 Beutel. Dann kann auch dreimal am Tag ein Formatwechsel nötig sein“, so Ertl.

Die hohe Flexibilität und der modulare Aufbau der Maschine waren ausschlaggebend dafür, dass sich das

Schweizer Unternehmen für eine Anlage des Maschinenherstellers aus Kürten entschieden hat. Leder: „Für uns lagen die Vorzüge besonders im modular aufgebauten Maschinenkonzept. Andere Hersteller bieten dies jetzt neuerdings auch an, aber wir haben eher einer Firma vertraut, die schon Erfahrung damit hat. Und HDG hat unsere Erwartungen voll erfüllt.“ Die RBG-2 ist mit einer pneumatischen Folienspannachse ausgerüstet. Sollen die Foliensrollen gewechselt werden, ohne dass die Maschine stoppen muss, kann optional ein Folienspannrollensplizer installiert werden. Die Anlage ist als 8-Stationen-Rundläufer ausgelegt. Die glatten Präzisionsoberflächen der Beutelgreifer sorgen für eine hohe, gleichmäßige Flächenpressung und verhindern so die mechanische Beschädigung der Folien. Die Beutel werden zunächst angesaugt und mechanisch geöffnet. Durch das Einblasen von gefilterter Druckluft wird der Öffnungsvorgang unterstützt. Danach sorgen zwei vertikal arbeitende, in den Beutel eintauchende Beutelformer für einen optimal ausgeformten Beutel. Eine Beutelformereinheit überwacht, ob sich beide Beutel auf Station befinden, ob sie richtig geöffnet sind, und steuert nach Bedarf die „No-bag-No-fill“-Funktion. Die Dosierung erfolgt anschließend an den Stationen 4 und 5, bei Bedarf auch an Station 6, an der sich optional eine mechanische Beutelentlüftung befindet.

Die Beutel können mit Euroloch-stanzung oder Zipper versehen werden.



Fotos: HDG



Sunray dosiert alle pulverförmigen Produkte über einen Schneckendosierer, der aus der mittlerweile stillgelegten Vorgängermaschine stammt und in die HDG-Maschine integriert wurde. Er verfügte über eine eigene Steuerung und wird nicht über die Beutelmaschine gesteuert. Für die Abfüllung von körnigen Produkten wurde zusätzlich eine Becherwaage installiert. Beide Dosiersysteme können auch gleichzeitig zum Einsatz kommen. „Wir könnten damit pulvrige und stückige Produkte auch gemeinsam in eine Verpackung abfüllen, haben diese Funktion aber noch nicht genutzt“, sagt Leder. Nach dem Dosiervorgang werden die zu siegelnden Packstoffflächen parallel und gestrafft aneinandergelagert, um eine einwandfreie Kopfsiegelnaht zu garantieren. Die Kopfsiegelung erfolgt thermisch, es kann optional aber auch eine Ultraschallsiegelung zum Einsatz kommen. „Wir sind mit dem gesamten Projektlauf und auch mit dem Service sehr zufrieden“, sagt Dominik Leder. „Schon bei der Planung konnten wir unsere Erfahrungen in das Projekt einbringen. Das war wichtig, denn wir verarbeiten ja kritische Produkte. Unsere Bedürfnisse hinsichtlich der Maschineneigenschaften wurden dann sehr gut umgesetzt.“ db ■

Horizontale Form-, Füll- und Verschließmaschinen mit Rundläufer Typ HDG-RB: 3- und 4-Randsiegelbeutel, Standbeutel sowie Bodenfaltbeutel können auf der Maschine befüllt werden.



HDG Verpackungsmaschinen:
Halle 13,
Stand B45

HDG Verpackungsmaschinen

Das mittelständische Unternehmen stellt knapp 40 Kilometer nordöstlich von Köln seit rund 20 Jahren horizontale und vertikale Form- Füll- und Verschließmaschinen her. Namhafte Hersteller wie Nestlé, Dr. Oetker, Unilever, Hengstenberg, Wrigley's, Fuchs Gewürze oder Procter&Gamble arbeiten heute mit Verpackungsmaschinen von HDG. Das Unternehmen beschäftigt derzeit 45 Mitarbeiter, erzielte nach eigenen Angaben in 2006 einen Umsatz von 7,5 Mio. Euro und lieferte im vergangenen Jahr knapp 20 Form-, Füll- und Verschließmaschinen aus. ■